

# Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:  
VI/613/T. 1327

Verantwortliche/r:  
Abteilung Verkehrsplanung

Vorlagennummer:  
**613/044/2011**

## **Aurachtalbahn, Antrag zum Haushalt 2011, Antrag der SPD-Fraktion Nr. 155/2010 vom 29.11.2010**

| Beratungsfolge                                                    | Termin     | Status     | Vorlagenart | Abstimmung |
|-------------------------------------------------------------------|------------|------------|-------------|------------|
| Umwelt-, Verkehrs- und Planungsausschuss / Verkaufsausschuss EB77 | 25.01.2011 | öffentlich | Beschluss   |            |

### Beteiligte Dienststellen

66, EBA, Reg. v. Mittelfranken, Stadt Herzogenaurach

## **I. Antrag**

Die Stellungnahme der Verwaltung wird zur Kenntnis genommen. Für die Sicherung einer späteren Inbetriebnahme der Aurachtalbahn müssen aktuell keine städtischen Mittel für den Unterhalt bereitgestellt werden. Damit ist der Antrag der SPD-Fraktion Nr. 155/2010 vom 29.11.2010 bearbeitet.

## **II. Begründung**

### **1. Ergebnis/Wirkungen**

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Die SPD-Fraktion beantragt die Darstellung, welche Mittel zur Sicherstellung einer möglichen späteren Inbetriebnahme der Aurachtalbahn (und Vermeidung dabei möglicherweise entstehender unnötiger Kosten) aktuell bereitzustellen sind.

### **2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen**

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Zwischen dem Bahnhof Bruck (Anschluss an die Hauptstrecke Nürnberg-Erlangen-Bamberg) und dem Bahnhof Frauenaurach ist die Aurachtalbahn noch in Betrieb und wird i. d. R. täglich von Güterzügen zur Müllumladestation des ZVA ER/ERH am Hafen befahren. Der Unterhalt erfolgt durch die DB Netz.

Die Strecke zwischen dem Bahnhof Frauenaurach und dem Endbahnhof Herzogenaurach ist seit 1995 stillgelegt, aber nicht entwidmet und befindet sich noch im Eigentum der Deutschen Bahn AG. Der Abschnitt vom Bahnhof Frauenaurach bis Kriegenbrunn dient ferner noch als Privatgleisanschluss einer Firma in Kriegenbrunn und muss entsprechend von dieser unterhalten werden. Lediglich die überführenden Verkehrsbauwerke werden von der Stadt Erlangen (Brücke der Pappenheimer Straße) bzw. der Autobahndirektion im Auftrage des Bundes (Brücke der Bundesautobahn A 3) unterhalten.

Der Streckenabschnitt westlich von Kriegenbrunn wird nicht mehr unterhalten. Hier besteht für den Eigentümer Deutsche Bahn AG lediglich die Verkehrssicherungspflicht. Im auf Erlanger Gemarkung liegenden Teil dieses Streckenabschnittes sind keine Ingenieurbauwerke vorhanden.

### 3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

Da die eisenbahntechnischen Anlagen (Gleise, Signalanlagen, Bahnübergangssicherungen Bahnsteige, Zuwegungen etc.) im Falle einer späteren Wiederinbetriebnahme der Strecke als Eisenbahn oder Stadt-Umland-Bahn ohnehin zu erneuern wären, ist es aus Sicht der Verwaltung nicht notwendig, aktuell Geld für einen Unterhalt des Erlanger Streckenstücks westlich von Kriegenbrunn bereitzustellen.

### 4. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

|                             |   |                |
|-----------------------------|---|----------------|
| Investitionskosten:         | € | bei IPNr.:     |
| Sachkosten:                 | € | bei Sachkonto: |
| Personalkosten (brutto):    | € | bei Sachkonto: |
| Folgekosten                 | € | bei Sachkonto: |
| Korrespondierende Einnahmen | € | bei Sachkonto: |
| Weitere Ressourcen          |   |                |

#### Haushaltsmittel

- ☒ werden nicht benötigt  
☐ sind vorhanden auf IvP-Nr.  
bzw. im Budget auf Kst/KTr/Sk  
☐ sind nicht vorhanden

**Anlagen:** Antrag der SPD-Fraktion Nr. 155/2010 vom 29.11.2010

III. Abstimmung

*siehe Anlage*

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang